

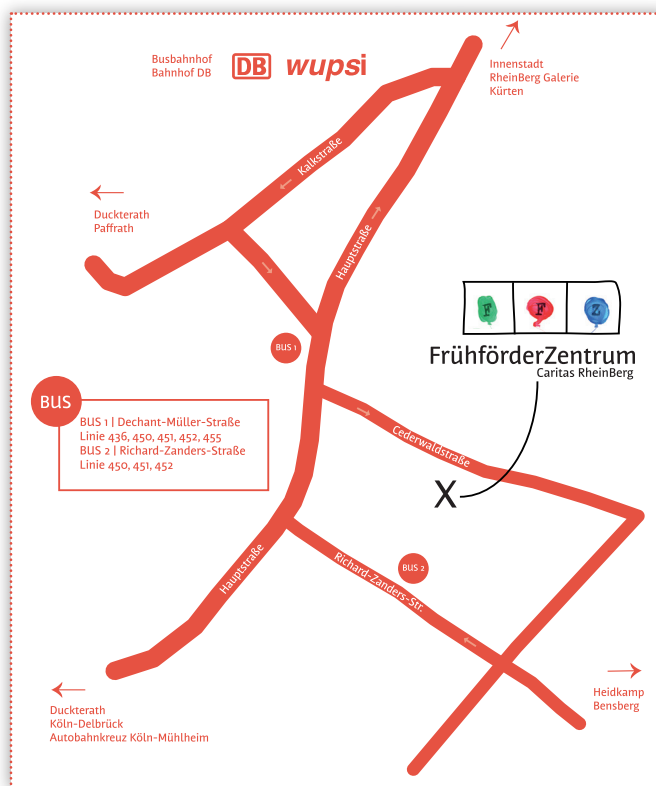
Beratung der Eltern und anderer Bezugspersonen

Das **heilpädagogische Förderangebot** wird ergänzt durch:

- Elterngespräche
- Beratung der Erzieherinnen
- fachliche Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Ziele in der **Beratung der Eltern und anderer Bezugspersonen:**

- regelmäßiger Austausch über den Entwicklungs- und Förderprozess
- Anleitung und Einbindung in Förderung und Behandlung
- Unterstützung bei Erziehungsfragen
- Vermittlung von weiteren Hilfs- und Beratungsangeboten
- Informationen über weiterführende Einrichtungen



Caritas RheinBerg

Fachdienst Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Frühförderzentrum

Cederwaldstraße 22
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 1008-118
Telefax: 02202 1008-188

fruehfoerderzentrum@caritas-rheinberg.de

www.caritas-rheinberg.de

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.
Laurentiusstraße 4-12 • 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1008-0 • Telefax: 02202 1008-588
Internet: www.caritas-rheinberg.de

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.



FrühförderZentrum
Caritas RheinBerg

Heilpädagogik in der
Frühförderung



Caritas RheinBerg
Der Mensch zählt

Wann ist eine heilpädagogische Frühförderung erforderlich?

Die heilpädagogische Förderung richtet sich an Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten, -verzögerungen und Behinderungen.

Es zeigen sich beispielsweise Beeinträchtigungen von:

- Bindungs- und Beziehungsverhalten
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- sozialen Fähigkeiten
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Konzentration und Ausdauer
- Spiel- und Handlungskompetenzen
- alltagsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten

Mit den aufgeführten Problemen gehen oft auch **Schwierigkeiten in anderen Entwicklungsbereichen** einher, z.B. Sprache, Körperwahrnehmung, Grob- und Feinmotorik.



Ziele der Förderung

Die Heilpädagogische Förderung versucht das **Kind mit seiner Persönlichkeit und all seinen Fähigkeiten** zu betrachten.

Die Ressourcen jedes einzelnen Kindes werden als **Grundlage für die Behandlung** der vorhandenen Beeinträchtigungen genutzt.

Die heilpädagogischen Förderziele orientieren sich individuell am Kind und seinem sozialen Umfeld:

- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung der Selbständigkeit
- Förderung der Konzentration, Aufmerksamkeit und Anstrengungsbereitschaft
- Wahrnehmungsförderung und Sinnesschulung
- Förderung von Groß- und Feinmotorik
- Unterstützung der Sprachentwicklung
- Vorbereitung des Kindes auf den Wechsel in eine weiterführende Einrichtung

Die heilpädagogischen Maßnahmen finden als **Einzelbetreuung oder in kleinen Gruppen** statt.